

17. Juni

17. Juni 1953

Begleitprogramm der Bundeszentrale für politische Bildung, der Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt und der Gedenkstätte Deutsche Teilung Marienborn zum Theaterstück »53-06-17 Die Norm muß weg!«

»Die Norm muß weg!« mit dieser Forderung gingen sie auf die Straße. Die Arbeiter in Berlin und Magdeburg, in Bitterfeld und Merseburg und an vielen anderen Orten, bis Panzerketten dem Aufstand der Menschen an mehr als 700 Orten der DDR ein Ende setzten. Die Erinnerung an den 17. Juni 1953 und seine Ereignisse verlief in beiden deutschen Staaten sehr unterschiedlich und doch ähnlich. War in der DDR dieser Tag ein Nichtereignis, das allenfalls als historisches Datum einer gescheiterten Konterrevolution Erwähnung fand, so wurde dieses Datum im Westen zum Feiertag bestimmt, dessen Anlass und Sinnhaftigkeit im Verlauf der Jahre in der breiten Öffentlichkeit immer mehr verloren ging. Fünfzig Jahre später beginnen wir die Ereignisse des 17. Juni 1953 neu zu entdecken und als Teil der gemeinsamen deutschen Geschichte zu begreifen. Einen Beitrag dazu will ein Theater-Open Air in der Gedenkstätte Marienborn liefern, das unter dem Titel »53-06-17 Die Norm muß weg!« historischen Ereignissen nachspürt und sie in ihrer Bedeutung für die Gegenwart darstellt. Die Bundeszentrale für politische Bildung/bpb, die Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt und die Gedenkstätte Deutsche Teilung Marienborn haben gemeinsam zu diesem Theater-Open Air ein Begleitprogramm vorbereitet, das in Braunschweig, Halle, Helmstedt, Magdeburg und Marienborn mit unterschiedlichen Formaten das historische Geschehen des 17. Juni 1953 thematisiert.



Zeitzeugenberichte am historischen Ort

Die Gedenkstätte Deutsche Teilung Marienborn befindet sich auf dem Gelände der ehemaligen Grenzübergangsstelle (Güst) Marienborn an der Autobahn Hannover - Berlin (A2). Marienborn war der wichtigste Grenzübergang an der innerdeutschen Grenze von 1945 bis 1990. Die erhaltenen Gebäude und Funktionsanlagen lassen noch heute die Besonderheiten des DDR-Grenzregimes anschaulich und erlebbar werden. Besucherbegleiter/innen der Gedenkstätte bieten an allen Nachmittagen vor den Theateraufführungen Rundgänge über das Gelände an und erläutern dabei die Funktion der einzelnen Einrichtungen. Opfer des DDR-Grenzregimes berichten über ihre Erfahrungen und stellen sich den Fragen der Besucher/innen. Weiterhin können sich die Besucher/innen über die Geschichte des Ortes in der Dauerausstellung informieren sowie die vorhandenen Medien (z.B. Videovorführungen und Multimediastationen) nutzen.

Informationen

Kartenbestellung für das Stück zum Aufstand »53-06-17 Die Norm muß weg!« (Buch: Wolf Bunge, Hans-Peter Frings, Norbert Pohlmann, Regie: Wolf Bunge) vom 13. bis 24. Juni 2003 täglich außer Montags um 20.30 Uhr auf der ehemaligen Grenzübergangsstelle Marienborn direkt an der BAB 2 unter: Tel. (039406) 92 09 84

Für den Besuch von Projekttagen im Rahmen des Angebots »Schüler führen Schüler« und des Theaterworkshops in der Gedenkstätte Marienborn wird Schulklassen für eine Anreise ein Zuschuss von bis zu 70% oder maximal 300,00 EUR angeboten. Da hierfür nur begrenzte Mittel zur Verfügung stehen, bitten wir um rechtzeitige Anmeldung bei der Gedenkstätte Marienborn.

Infos zum Begleitprogramm

Gedenkstätte Deutsche Teilung Marienborn
An der BAB 2, 39365 Marienborn
Tel: (039406) 92 09 84

Görres Kulturbetrieb
Gleimstr. 20a, 10437 Berlin
Tel. (030) 44 35 60 61

Veranstalter

Bundeszentrale für politische Bildung
Landeszentrale für politische Bildung
Sachsen-Anhalt
Gedenkstätte Deutsche Teilung Marienborn



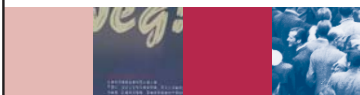


Lesung

Erich Loest unterstützte die DDR-Regierung als Vorsitzender des Schriftstellerverbandes Leipzig und als SED-Mitglied, bis ihn die Ereignisse um den 17. Juni 1953 in starke Zweifel stürzten. Wegen seiner nachhaltigen Kritik an der Niederschlagung des Aufstands und an dem DDR-Regime wurde er für sieben Jahre wegen angeblich »konterrevolutionärer Gruppenbildung« in Bautzen inhaftiert. Sein autobiografischer Roman »Es geht seinen Gang oder Mühen von unserer Ebene« handelt von einem Mann, der sich dem Leistungsdruck seiner Gesellschaft und seiner Familie verweigert. Erich Loest liest u.a. aus seinem autobiographischen Roman.

> 10. Juni, 20.00 Uhr: mit der Lippertschen Buchhandlung, Halle und der Stadtbibliothek Halle
Ort: Stadthaus (kleiner Saal), Halle (Saale)

Eintritt frei



Der 17. Juni und seine Folgen

Unter diesem Thema bieten wir Ihnen ein abwechslungsreiches Veranstaltungspaket an: nach einem zeithistorischen Vortrag können Sie sich bei einem Abendessen auf der Gedenkstätte stärken, um im Anschluss das interessante Theaterspektakel »53-06-17 Die Norm muß weg!« zu besuchen. Für das gesamte Angebot zahlen Sie insgesamt 18 EUR oder ermäßigt 10 EUR. Die drei Vorträge beginnen jeweils um 18.00 Uhr, das Theaterstück um 20.30 Uhr.

> 14. Juni, 18.00 Uhr:
»Als sowjetische Panzer zurückrollten – Gorbatschows Deutschlandpolitik 1989/90«
Vortrag und Diskussion mit Dr. Alexander von Plato

> 15. Juni, 18.00 Uhr:
»Die Bedeutung des 17. Juni 1953 in den Biografien und Erinnerungen von DDR-Bürgern«
Vortrag und Diskussion mit Dr. Dorthée Wierling

> 18. Juni, 18.00 Uhr:
»Versuch einer Zwischenbilanz im 13. Jahr der Wiedervereinigung«
Vortrag und Diskussion mit Lothar de Maizière

Die Vorträge können natürlich auch einzeln und kostenfrei besucht werden.

Filmprogramm

In zwei Filmen soll das historische Umfeld des 17. Juni 1953 lebendig werden, ohne das die Ereignisse des 17. Juni nicht einzuordnen wären. Die aus Anlass des 60. Geburtstags von Walter Ulbricht entstandene propagandistische Dokumentation »Baumeister des Sozialismus« (1953) kam seinerzeit aufgrund des Arbeiteraufstands des 17. Juni 1953 nicht in die Kinos, sondern verschwand sang- und klanglos im Archiv. Der DEFA-Spielfilm »Das verurteilte Dorf« (1951) handelt von westdeutschen Bauern, die sich gegen einen amerikanischen Militärflughafen wehren und lässt sich wie eine vorweg genommene Analogie der realen Arbeiteraufstände des 17. Juni 1953 lesen.

> 11. Juni, 20.00 Uhr: Cinemaxx, Braunschweig
»Baumeister des Sozialismus« (DDR 1953)
anschließend moderiertes Publikumsgespräch

> 12. Juni, 20.00 Uhr: Cinemaxx, Braunschweig
»Das verurteilte Dorf« (DDR 1951)
anschließend moderiertes Publikumsgespräch

> 15. Juni, 20.00 Uhr: Cinemaxx, Magdeburg
»Das verurteilte Dorf« (DDR 1951)
anschließend moderiertes Publikumsgespräch

Kartenvorbestellung an den jeweiligen Kinokassen



Lesekonzert DIE KULTURTECHNIKER: »Legende«

1995 begannen DIE KULTURTECHNIKER mit ihrer neuen Form der musikalisch-literarischen Performance, den »elektronischen Lesekonzerten«, die im Spannungsfeld zwischen Live-Hörspiel und Musiktheater angesiedelt sind. In Halle bieten sie eine Montage aus Prosafragmenten aus Ronald M. »Legende« mit Klängen zwischen Techno, Kammermusik und Jazz. In seinem 800 Seiten umfassenden und posthum erschienenen Roman entwirft Schernikau die freie und absurde Betrachtung des Alltags der DDR und West-Berlins in den späten 80er Jahren.

> 16. Juni, 19.30 Uhr: LUX. Kino am Zoo, Halle
Dauer des Stücks: ca. 90 min.

Eintritt: 5 EUR
Kartenbestellung: LUX. Kino am Zoo

Schüler führen Schüler

Schüler/innen präsentieren in der Gedenkstätte Deutsche Teilung Marienborn das Ergebnis ihrer Auseinandersetzung mit dem 17. Juni 1953 sowie weitere Schülerprojekte zur Aufarbeitung der DDR-Geschichte. Sie bieten begleitete Rundgänge durch die von ihnen selbst entwickelte Ausstellung »Fundstücke« an. Die Ausstellung wird von der Gedenkstätte Deutsche Teilung Marienborn in Kooperation mit der Evangelischen Akademie Sachsen-Anhalt und der Landesvereinigung kulturelle Jugendbildung Sachsen-Anhalt e.V. präsentiert. Sie stellt Ergebnisse eines von der Stiftung für Aufarbeitung der SED-Diktatur geförderten Schulprojekts zum 17. Juni 1953 vor. Im Anschluss an die Rundgänge finden, jeweils um 11.00 und 15.00 Uhr, Gespräche mit Zeitzeugen statt. Zusätzlich werden Workshops zum 17. Juni 1953 und der deutschen Teilung angeboten.

> 15.- 22. Juni, Rundgänge jeweils 10.00 und 14.00 Uhr; Gespräche mit Zeitzeugen jeweils um 11.00 und 15.00 Uhr

Anmeldung: Gedenkstätte Deutsche Teilung Marienborn, Tel. (039406) 92 09 84

Theaterworkshop: Der lange Weg bis zur Premiere

Der zweitägige Workshop richtet sich an Jugendliche und Erwachsene, die sich für die Arbeit »hinter den Kulissen« einer Inszenierung interessieren. Den Teilnehmer/innen wird vermittelt, wie viele verschiedene Schritte notwendig sind, bis die Premiere steht und die Arbeit dem Publikum übergeben wird. Theaterexpert/innen aus den Bereichen Regie, Dramaturgie, szenisches Spiel, Bühnenbild, Marketing und Produktionsleitung zeigen den langen Weg von der Konzeption, über die künstlerische Arbeit, die Produktion, die Bewerbung bis zur Aufführung. Lust und Mühsal der Arbeit am Theater sollen hier in praktischer Arbeit erfahrbar werden. Die verschiedenen Gruppen der Workshops werden u.a. geleitet von: Wolf Bunge, Regisseur, Norbert Pohlmann, Produzent, Schauspieler/innen aus der Produktion »53-06-17 Die Norm muß weg!«

> 20. Juni, 11.30 – 18.00 Uhr
> 21. Juni, 10.00 – 18.00 Uhr
Gedenkstätte Deutsche Teilung Marienborn

Teilnahmegebühr: 20 EUR (für Schüler/innen und Student/innen ermäßigt 15 EUR), incl. Theaterkarte für »53-06-17 Die Norm muß weg!« am 20.06.03
Anmeldung (maximal 30 Teilnehmer); bis zum 12. Juni möglich unter: Norbert Pohlmann, Tel. 0170/2051412, nobertpohlmann@gmx.de oder Görres Kulturbetrieb, Tel. 030/44 35 60 61 oder raabe@kulturbetrieb.com
Übernachtungsmöglichkeiten (und Fahrdienste im Umkreis von 25 km) können ggfls. gestellt werden

Wo?

Gedenkstätte Deutsche Teilung Marienborn
An der BAB 2
39365 Marienborn
Tel. (039406) 92 09 84

LUX. Kino am Zoo
Seebener Straße 172
Hintereingang Zoo
06114 Halle/Saale
Tel. (0345) 52 386-31

Stadthaus
(kleiner Saal)
Marktplatz 2
06108 Halle (Saale)

Cinemaxx
Kantstraße 6
39104 Magdeburg
Tel. (01805) 24 63 62 99

Cinemaxx
Lange Straße 60
38100 Braunschweig
Tel. (01805) 24 63 62 99

Fotos vom 17. Juni 1953:
Landesarchiv Berlin

